

* Preussische Druckerei für Zeitungsgewerbe, Akt.-Ges.

in Berlin NW. 7, Unter den Linden 53.

Gegründet: 9./10. 1923; eingetr. 6./11. 1923. **Gründer:** Fabrikant Julius Löwenstein, Willi Winkler, Hugo Larché, Dr. jur. Adolph Borchardt, Berlin; Dr. Anton Ebers, B.-Halensee.

Zweck: Erwerb u. Betrieb von Druckereien u. Zeitungsunternehmen.

Kapital: M. 500 Mill. in 20 000 Inh.-Akt. zu M. 10 000, 4000 zu M. 50 000, 1000 zu M. 100 000, übern. von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: ? **Gen.-Vers.:** Im 1. Geschäftshalbj.

Direktion: Heinrich Glaesel.

Aufsichtsrat: Max Lindenbergl. Berlin; Dr. jur. Max Bambach, Charlottenburg; Karl Törmer, B.-Karlsborst.

Roehr Aktiengesellschaft in Berlin

W. 66, Mauerstr. 76.

Gegründet: 20./4., 26./6. 1922; eingetragen 30./6. 1922. **Gründer:** Verlagsbuchhändler Curt Carl Max Roehr, Verlagsbuchhändler Ardie Otto Roehr, Frau Carlota Roehr, geb. Damon, Charlottenburg; Verlagsbuchhändler Dr. Max Henius, Berlin; Ing. Herm. Otto Herzog, B.-Wilmersdorf. Firma bis 30./10. 1922: Röhr Verlag Akt.-Ges.

Zweck: Herstellung u. Vertrieb von Verlagswerken aller Art, insbesondere solchen der Tonkunst, der Erwerb in- und ausländischer Verlagsrechte sowie die Ausnutzung von Verlagsrechten in jeder geeigneten Weise, die Übernahme von Vertretungen in- und ausländischer Verleger, der Betrieb eines Grosssortiments und die Vornahme von verwandten Geschäften; ferner Herstellung, Grossvertrieb u. Kleinhandel von Musikinstrumenten aller Art, Sprechmaschinen, Schallplatten u. Zubehörteilen.

Kapital: M. 300 000 in 300 Inh.-Akten à M. 1000, übernommen von den Gründern zu 100%.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1923: Aktiva: Kassa 12 663 536, Bankguth. 1.2 Md., Debit. 63 441 664. Inv. 261 058, Kaut. 6 200, Warenvorräte 142 530 043. — Passiva: A.-K. 300 000, Kredit. 330 933 141, steuerfr. Res. 1 366 333, Interimsrechnungen 365 192 826, Reingewinn 1.1 Md., Sa. Ma. 1.8 Md.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Prov. 6 532 393, Arrangeure 1 241 704, Zs. 362 045 958. Gen.-Unk. 157 820 761, Gehälter u. Löhne 101 779 673, Reingewinn 1.1 Md. — Kredit: Tant. 55 474 111, Bruttogewinn 1.7 Md. Sa. M. 1.7 Md.

Dividende 1922/23: 2%.

Direktion: Verlagsbuchhändler Ardie Otto Roehr, Charlottenburg.

Aufsichtsrat: Verlagsbuchhändler Curt Carl Max Roehr, Frau Carlota Roehr, geb. Damon, Charlottenburg; Ing. Herm. Otto Herzog, B.-Wilmersdorf.

Schwarz-Pressé Aktiengesellschaft in Berlin

W. 8, Friedrichstr. 67.

Gegründet: 31./8. 1922; eingetr. 16./11. 1922. **Gründer:** Eugen Schwarz, Hamburg; Maximilian Schwarz, B.-Wilmersdorf; Leo Schwarz, B.-Friedenau; Erich Holz, Charlottenburg; Ewald Wortmann-Schulte, B.-Wilmersdorf.

Zweck: Herstell. aller einschläg. Apparate u. Masch. d. Buchdruck- u. Vervielfältigungsbranche, insbes. auch der Schwarz-Pressé u. der Vertrieb von Gegenst. der bezeichn. Art.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Namens-Akt. zu M. 1000, übern. v. d. Gründern zu 100%.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.** Im I. Geschäftshalbj.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St., 1 Vorz.-Akt. = 2 St. in best. Fällen.

Eröffnungsbilanz am 31. Aug. 1922. Aktiva: Kassa M. 1 000 000. — Passiva: A.-K. M. 1 000 000.

Dividende 1921/22: 2%.

Direktion. Maximilian Schwarz, B.-Wilmersdorf.

Aufsichtsrat. Vors. Dir. Eugen Schwarz, Hamburg; Dir. Leo Schwarz, Stendal; Patentanwalt Mintz, Berlin.

E. A. Schwerdtfeger & Co. Akt.-Ges. in Berlin

N. 65, Reinickendorferstrasse 96.

Gegründet: 5./8. bzw. 19./9. 1910 mit Wirkung ab 1./4. 1910; eingetr. 20./9. 1910. Übernahme der Firma E. A. Schwerdtfeger & Co. Luxuspapierfabrik für M. 850 000. Gründung siehe dieses Handb. 1913/14.

Zweck: Erwerb u. Weiterbetrieb der bisher unter der Firma E. A. Schwerdtfeger & Co. zu Berlin betrieb. Luxuspapierfabrik; Herstell., Erwerb, Ankauf u. Verkauf von Gegenständen des Kunstverlags, Kunstdrucks u. der Photographie sowie von Gegenständen aller Art, welche mit vorerwähnten Artikeln in Zusammenhang stehen. Spez.: Kunstanstalt für